

*Betreff:***Ersatzneubau Burgmühlengrabenbrücke***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

15.05.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Anhörung)

Sitzungstermin

22.05.2019

Status

Ö

Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)

12.06.2019

Ö

Beschluss:

„Dem Entwurf zum Ersatzneubau der Fußgängerbrücke über den Burgmühlengraben wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Planungs- und Umweltausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 S. 1 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 4 lit. a Hauptsatzung.

Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Vorlage um einen Beschluss über Planungen von Brückenbaumaßnahmen, für die der Planungs- und Umweltausschuss beschlusszuständig ist.

Anlass

Die Fußgängerbrücke über den Burgmühlengraben, die den Inselwallpark mit der Bammelsburger Straße verbindet, muss durch einen Neubau ersetzt werden.

Die vorhandene Holzbrücke, bestehend aus 3 Brettschichtholzlängsträgern, einem Holzbohlenbelag und einem Holzfüllstabgeländer aus dem Jahre 1998, wurde auf jeweils 3 Brunnenringen mit einem darauf liegenden Fundamentbalken flach gegründet.

Beim Austausch einiger Bohlen des Laufbelages im Frühjahr 2018 wurde festgestellt, dass die Brettschichtholzlängsträger auf der Oberseite durch Feuchtigkeit und Fäulnis stark geschädigt waren, so dass die Verschraubung mit dem Bohlenbelag nicht mehr wirksam war. Es mussten provisorische Unterstützungsmaßnahmen an den Längsträgern montiert werden die die Lagesicherung des Bohlenbelages gewährleisten.

Auf Grund des Schädigungsgrades der Längsträger sind weitere Instandsetzungs- und Verstärkungsmaßnahmen nicht mehr zielführend und auch nicht mehr wirtschaftlich, so dass das vorhandene Brückenbauwerk durch einen Neubau ersetzt werden muss.

Geplant ist eine Brücke mit einer Tiefgründung aus Stahlrammpfählen, Widerlagern aus Stahlbeton und einem kombinierten Überbau aus Stahllängs- und Querträger sowie zwei Holzblendträgern, einem Bohlenbelag und einem Geländer aus zertifiziertem Bongossi-Holz. Die Holzblendträger werden vor den äußeren Stahllängsträgern angeordnet, so dass sich das Bauwerk wie eine reine Holzbrücke, analog des Bestandsbauwerkes, in die Parkanlage einfügt.

Die neue Brücke sowie die Bestandsbrücke ist mit einer Nutzbreite von 2,80 m zwischen den Geländern geplant. Die geplante Brückenbreite liegt unterhalb der Breite von 4,00 m, die in

den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) für Brücken vorgesehen ist. Dieses ist an dieser Stelle im Wegenetz vertretbar und angemessen, da der Verbindungsweg lediglich ca. 2,5 m breit ist und die Brückenlänge relativ kurz ist.

Das Überfahren des Brückenbauwerkes mit Fahrzeugen wird durch fest installierte Poller verhindert.

Verkehrsführung

Für den Ersatzneubau, der den Abriss des Bestandsbauwerkes und die Herstellung des neuen Bauwerks umfasst, ist eine Vollsperrung der Wegebeziehung erforderlich. Radfahrer und Fußgänger, die von der Bammelsburger Straße zum Inselwallpark möchten, werden über die Straße Inselwall umgeleitet. Analog in umgekehrter Richtung ist die Führung für die Radfahrer und Fußgänger die vom Park zur Bammelsburger Straße möchten.

Kosten

Für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Brücke über den Burgmühlengraben stehen im Projekt 5E.660148.00.500.663 Haushaltsmittel in Höhe 200.000 € zur Verfügung. Die Kostenermittlung für das Bauwerk liegt incl. Sicherheitszuschlag im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel.

Die Umsetzung der Ersatzneubaumaßnahme ist von September bis Dezember 2019 geplant.

Leuer

Anlage/n:

Lageplan

Entwurfsplan Ersatzneubau der Brücke über den Burgmühlengraben